# Lieferkettengesetz

Ob Tee aus Indien, Kakao von der Elfenbeinküste oder Baumwolle aus Brasilien – in vielen Anbaugebieten herrschen schlechte Arbeitsbedingungen für die Menschen und es wird kaum Rücksicht auf die Umwelt genommen. Doch davon bekommen wir als Konsumentinnen und Konsumenten meist gar nichts mit, weil es oft gar nicht möglich ist, die gesamte Entstehungsgeschichte eines Produktes, das wir beispielsweise im Supermarkt kaufen, nachzuvollziehen. Mithilfe eines sogenannten „Lieferkettengesetzes" soll geregelt werden, dass Unternehmen beispielsweise alle Schritte und Beteiligten in der Produktion ihrer Produkte transparent darstellen und auf mögliche Verstöße gegen Menschrechte oder Umweltschutz überprüfen müssen. Aktuell wird auf EU ebene an einem europaweit geltendem Lieferkettengesetz gearbeitet.

1. Informiert euch über die Inhalte und Forderungen eines möglichen „Lieferkettengesetzes":

lieferkettengesetz.at

global2000.at

suedwind.at

2. Teilt euch in Gruppen und schreibt in Form einer Mindmap alles auf, was euch zum Thema Lieferkettengesetz einfällt und ihr bei eurer Recherche herausgefunden habt.

3. Überlegt euch, welchen Einfluss ein Lieferkettengesetz für die Teepflückerinnen von Darjeeling haben könnte.

4. Präsentiert eure Ergebnisse anschließend in der Klasse.